Aus dem Staate Nebraska!

Aus Nebraska City.

Ein bekannter junger Mann, dessen Eltern bei Dunbar wohnen und hoch angesehen sind, weshalb sein Name verschwiegen wird, hat in Nebraska City und Berlin mehrere Kaufleute mit wertlosen Schecks hineingelegt. Sheriff Fitcher knöpfte sich den Jüngling am Freitag einmal vor und erklärte ihm, daß er sofort die erschwindelten Beträge zurückzahlen müsse, widrigenfalls er gezwungen sei, ihn zu verhaften. Die Verwandten des Missetäters haben die Summen aufgebracht und ihn so diesmal noch vor Strafe gerettet.

Hiesige Geschäftsleute und städtische Beamte waren Montag abend in Omaha Gäste der Al-Sar-Ben und verlebten in deren Höhle mehrere urgemütliche Stunden. Die Stadtratssitzung ist infolgedessen auf Dienstag verlegt worden.

Ella Janssen, des achtjährige Töchterchen von dem zwei Meilen südwestlich von der Stadt wohnenden Ehepaare Henry Janssen, wurde Freitag, als es dem Vater beim Maisschälen zuschaute, von einem Griff des Schälers derartig getroffen, daß der linke Arm brach.

Der 16jährige Negerbursche Line Robinson, welcher Donnerstag früh von Harry Savage, in dessen Haus er eingebrochen war, abgefaßt wurde, hat ein Geständnis abgelegt und ist dem Countygericht überwiesen worden.

Herr und Frau Albert Boeck von Newkirk, Okla., sind mit ihren beiden Töchtern Gladys und Bessie per Automobil hier angelangt, um Frau Boecks Eltern, Herrn und Frau Charles Lintz, einen Besuch abzustatten.

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Nebr.!

Fremont, 16. Juli.

Fremont Hausfrauen werden Karten erhalten, auf denen eine Anzahl Fragen über die Art und Weise, wie sie ihren Haushalt führen, an sie gestellt werden. Die Frauen sollen, wie Frau Waterhouse sagt, „ihren Teil in der Bedrängnis der Nation tun.

Sam Block hat einen Laden in York eröffnet, welcher unter Leitung von Herrn Bromson und Frau sein wird.

C. E. Miller von der Avery Co. von Omaha richtete an den Fremont Commercial Club die Aufforderung, für drei prominente Geschäftsleute, welche von Cuba hierher kommen wollen, um die Traktor-Ausstellung zu besuchen, Quartier zu besorgen.

Frau Fred Sonnenschein von West Point ist nach einer Operation in einem Omaha Hospital gestorben.

Der Sohn des Pastors Buß, welcher in der Mare Island Marine-Station ist, berichtet hierher, daß „man" der Ansicht wäre, daß die Explosion, welche dort stattfand, von Deutschen verursacht worden sei. Natürlich, wenn die bösen Deutschen nicht wären, dann würde Pulver nicht explodieren. Es wäre auch nicht erfunden worden. Darum man immer weiter gehetzt.

Ein Truck der Fremont Ice Cream Co. überschlug sich, und wurden die beiden sich in dem Gefährt befindlichen jungen Leute, Ralph Emery und Conrad Hoffstedt, unbedeutend verletzt.

Supervisor A. W. Murphy hatte das Unglück, während er Vieh auf die Weide treiben wollte, aus seinem Buggy geworfen zu werden. Er versuchte, durch eine schnelle Lenkung ein Rind zurück zu halten und beim dadurch erfolgten Bruch der Lenkstange fiel er auf die Schulter. Die Verletzung scheint nicht ernster Natur zu sein.

John Gumb reiste in Geschäftsangelegenheiten nach Sioux Falls, So. Dak.

Conrad Uehling von Hooper ist gestern im Alter von 65 Jahren gestorben. Er war 44 Jahre in dieser Gegend ansässig.

Aus Beatrice.

Im Alter von 75 Jahren ist in Odell Frau Josephine Sible, eine alte Einwohnerin, aus dem Leben geschieden.

Die Nebraska-Kansas Oil Co. von Adams, welche im Oelgürtel in Kansas 36 Acker Land besitzt, ist daselbst mit einem Kapital von $25,000 gegründet worden.

Die hiesige Kompagnie C des 5. Regiments wurde Sonntag mobilisiert und im Zeughaus ausgerüstet. Hierauf marschierten die Marsjünger nach dem Chautauqua Park, wo sie 12 Tage kampieren werden. Dann geht es nach Fort Crook, wo die Ausrüstung vervollkommnet wird, ehe das Regiment nach Deming, N. M., abrückt.

Die Familie von W. H. Bookwalter wird am Montag, d. 23. Juli, in der alten Heimstätte nahe Bookwalter, Pawnee County, eine Reunion abhalten. Kürzlich hatte Herr Bookwalter mitgeteilt, daß er jedem seiner neun Kinder $100,000 auszahlen werde, und diese Auszahlung soll bei der Familienzusammenkunft stattfinden.

Der nahe Wymore als Drückeberger eingelochte Karl Geick ist nach Lincoln gebracht worden, um dort verhört zu werden. Er gab zu, aus Peoria, Ill., zu stammen und sich nicht haben registrieren zu lassen.

August Engler ist auf seiner Farm bei Lewiston den Verletzungen erlegen, welche er vor wenigen Tagen erlitten, als er vom Dach einer Scheune fiel. Er war ein bekannter Geschäftsmann in Talmage und erreichte ein Alter von 62 Jahren. Die Leiche wurde nach Talmage zur Beisetzung überführt.

Universitätsregenten treten für Haller ein!

Lincoln, Neb., 17. Juli.—Sämtliche Regenten der Staatsuniversität sind einig in der Verurteilung des Angriffs von Richard L. Metcalfe auf den Patriotismus von Frank L. Haller von Omaha, Mitglied der Regentenbehörde. Dr. Hall, welcher derjenige sein soll, der wie Metcalfe angibt, kürzlich behauptet hat, der Verteidigungsrat sei ein „Damned Frost", sagte nur: „Wenn er mich meint, mein Patriotismus kann nicht nach dem Metcalfeschen Typ bemessen werden. Ich habe nichts mehr zu sagen." Auch die übrigen Regenten erklärten, daß an dem Patriotismus keines der Mitglieder irgendwie gezweifelt werden könne.

Frühjahrsweizen in Nebraska steht famos!

Lincoln, Neb., 17. Juli. — Nebraska wird, wenn nicht unvermutet etwas dazwischen tritt, eine vorzügliche Frühjahrsweizen-Ernte aufzuweisen haben. Man schätzt dieselbe auf 6,250,000 Bushels oder 50 Prozent über die letztjährige Ernte. An Hafer erwartet man 93,000,000 Bushels oder 25,000,000 Bushels mehr als im Vorjahre. Auch Roggen und Gerste versprechen eine größere Ernte als im letzten Jahre.

Einen ganz riesigen Ertrag versprechen Kartoffeln, man schätzt den zu erwartenden Ertrag auf 13,250,000 Bushels oder 50 Prozent Zuwachs gegen die letztjährige Ernte.

Die Ernte von Winterweizen hingegen wird nur 12,000,000 Bushels veranschlagt, was etwa 20 Prozent einer Normalernte ausmachen würde. Die Qualität des Weizens ist jedoch sehr gut.

Plattdeutsche Bundesversammlung.

Lincoln, 17. Juli. — Der Nebraska Plattdeutsche Bund versammelte sich programmäßig letzten Sonntag in Lincoln und hielt in der dortigen Plattdeutschen Halle seine diesjährige Jahresversammlung ab. Routinegeschäfte wurden erledigt und die Beamtenwahl ergab folgendes Resultat: Wm. J. Hanke, Lincoln, Präsident (wiedergewählt); Walter Voß, Papillion, Vizepräsident (nachdem Herr Adolph Fürst von Süd-Omaha eine Wiederwahl abgelehnt hatte); J. J. Claussen, Lincoln, Sekretär (wiedergewählt); Geo. Reese, Yutan, Schatzmeister (wiedergewählt); Nick Witt, Elkhorn, Geo. Gosch, Papillion, und Detlef Kühl, Elkhorn, Finanzkomitee.

Es wurde beschlossen, keine Kopfsteuer für das nächste Jahr zu erheben und auch keine der vierteljährlichen Versammlungen abzuhalten. Auch wurde es dem Vorstande überlassen, Ort und Zeit der nächsten Jahresversammlung zu bestimmen.

Beweisen ihre Unschuld.

Lincoln, Neb., 17. Juli. — Grover C. Barron, früher hier ansässig, und Frau Grace Brown, welche in Verbindung mit der kürzlich im Salt Creek aufgefundenen Leiche eines kleinen Kindes unter dem Verdacht des Kindesmordes in Deadwood, S. Dak., verhaftet und hierher gebracht worden waren, konnten ihre Unschuld beweisen. Das Kind von Frau Brown lebt und ist von dieser in Pflege gegeben worden.

Noch glücklich abgelaufen.

Plattsmouth, Neb., 17. Juli. — Ein Personenzug fuhr Sonntag abend in das Automobil von Henry Nolting hinein. Der Kraftwagen wurde sehr beschädigt, doch Nolting entkam wunderbarerweise unverletzt.

Staat kauft Obligationen von York.

York, Neb., 17. Juli. —. Die Staatsbehörde für öffentliche Fonds hat gestern, wie aus Lincoln berichtet wird, den Kauf von Schulbonds der Stadt York in Höhe von $225,000 beschlossen.

Aus dem Leben geschieden.

Hooper, Neb., 17. Juli. — Der nahe Hooper wohnende Farmer Conrad Uehling ist gestern morgen aus dem Leben geschieden. Er wohnte 45 Jahre in dieser Gegend und erreichte ein Alter von 65 Jahren. Seine Witwe und vier Kinder betrauern seinen Tod.

In Yucatan herrscht das Millenium!

New York, 16. Juli. — Ein Sonderagent informierte die sozialistischen Führer, daß Yucatan (Halbinsel im südlichen Mexiko) tatsächlich eine Arbeiterrepublik sei, wo ein Mann für einen Minimal-Tagelohn arbeite, aber nur wenn er Lust dazu verspürt. Die Schauerleute kontrollieren die Schiffahrt. Die Ackerbauer haben die Oberhand und die Grundbesitzer müssen um Arbeiter betteln gehen.

Die Eisenbahnen sind so stramm organisiert, daß sogar der Bahnpräsident eine Unionkarte haben muß. Wer einen Arbeiter entläßt, muß ihm gewöhnlich drei Monate Lohn zahlen und ihm die Bahnfahrt nach irgendwohin ersetzen. Die armen Kapitalisten haben so gut wie gar nichts zu sagen.

Beschlagnahmte deutsche Dampfer in Boston werden repariert.

Boston, Mass., 17. Juli. — Das Marinedepartement ordnete eine genaue Inspizierung der seinerzeit beschlagnahmten deutschen Dampfer „Kronprinzessin Cecilie", „Amerika" und „Cincinnati" an, um dieselben möglichst bald in seetüchtigen Zustand bringen zu lassen.

Neuigkeiten aus Iowa.

Iowas Milizen eingezogen.

Des Moines, Ia., 16. Juli. — Die Nationalgarde von Iowa wurde gestern mobilisiert, und 8920 Mann haben sich in ihren betreffenden Garnisonen eingefunden. Sie werden in etwa zwei Wochen nach Fort Deming, N. M., gesandt werden.

Das Gewehr ging los.

Clearfield, Ia., 16. Juli. — Sam Coffman, Sohn von J. A. Coffman von Caledonia, verletzte sich erheblich den rechten Arm, als eine Schrotflinte sich plötzlich entlud, derartig, daß eine Amputation der rechten Hand notwendig wurde.

Vandalen-Wüten.

Cedar Rapids, Ia., 16. Juli. — Während der Nacht zerschnitten Rowdies die Drahtzäune um die Farm von John Zumbach nahe Coggen an verschiedenen Stellen, fällten acht Kirschenbäume, rissen hunderte von Kohlpflanzen aus und zerstörten den größten Teil der Gemüsepflanzungen. Die Bundes- wie die Countybehörden haben eine Untersuchung eingeleitet. Zumbach ist ein Schweizer und soll stark antideutsch sein, während er in einem prodeutschen Distrikt wohnt.

Leiche eines Omahaer gefunden.

Jefferson, Ia., 16. Juli. — Die Leiche eines Mannes, welcher später aus Briefen in der Tasche als diejenige von M. F. Thornton aus Omaha identifiziert wurde, fand man unter Trümmern in einem Graben nahe der Bahngeleise vier und eine halbe Meile südlich von hier. Die Leiche hat daselbst seit dem 11. Juni gelegen, als verschiedene mit Kohlen beladene Bahnwaggons entgleisten und in den Graben stürzten. Vor einigen Tagen begann man mit dem Fortschaffen der Kohlen und fand dabei die Leiche.

„Eine Flasche überzeugt!"

Dieses ist das Getränk, das Sie gesucht haben.
Nicht berauschend, aber mit dem gleichen alten Geschmack.
Hopfen! Jawohl, die sind drinnen!
Erfrischt und nährt wie die Nahrung, die Sie essen.

CERVA
The World's Best Beverage

Erhältlich in jedem guten Platze. Probieren Sie heute eine Flasche und Sie werden sehen, wie sehr es Ihnen schmeckt.
Beachten Sie die Etiquette! Sie ist wie das Bild hier. Wenn Sie diese Etiquette sehen, so wissen Sie, daß Sie bekommen.

LEMP Fabrikanten, ST. LOUIS
H. A. Steinwender, Distributor
1108 Douglas Str., Omaha, Nebr.

Die neuen
Maxwell
Vertreter

C. C. MAY, President.

R. C. PETERSON, Vice President.

Versprechen Ihnen einen Dienst, wie derjenige, den das Maxwell Automobil seinen Besitzern leistet

Das wirksame Maxwell ist das sparsamste Auto, das je gebaut wurde. Wir sagen es, und tatsächlich weiß es die Welt.

Tausende von Maxwell-Besitzern haben geschrieben, daß sie über 30 Meilen per Gallone erzielen. — und ihre Autos nur $6 bis $8 monetliche Unkosten verursachen.

Wir wollen jedoch die Tatsachen der ganzen Welt bekannt geben.

Wie das Maxwell den Sparsamkeits-Preis errang

Erstens—Am 23. Mai hielten wir das Sparsamkeits-Preisrennen unserer internationalen Händler.
Ein Silberbecher und $5000 in Gold waren die Preise.
Die ersten 50 Autos gebrauchten durchschnittlich eine Gallone Gasolin für 40 Meilen.
Die benutzten Autos waren Privateigentum, in tatsächlich täglichem Gebrauch.

Der $50,000 Freiheits-Bond-Kontest

Dann setzten wir $50,000 in U. S. Freiheits Bonds für einen großen Kontest der Maxwell Besitzer beiseite.
Tausende haben sich eintragen lassen — der Kontest währt noch.
Große Meilenzahl Rekords sind gemacht worden.
Aber wir wollen nicht die aufgeschriebenen Resultate kennen lernen, bis der Kontest beendet ist.

Besitzt ein Maxwell---Spart an Gasolin-Rechnungen

Das Maxwell ist ein hübsches, bequemes Auto.
Des praktischen Mannes Auto — das ideale Auto für Familiengebrauch.
Besucht unsere Verkaufsräume und kauft Euer Maxwell jetzt.

PRICES

Touring Car	$665.00	Roadster	$650.00
Touring Car with Winter Top			$775.00
Roadster with Winter Top			$750.00
Town Car	$1,085.00	Sedan	$1,085.00
Chassis with Cowl			$575.00
Chassis with Commercial Delivery Body			$650.00

MIDWEST MOTOR & SUPPLY CO.
2216-18 Farnam Street. Factory Distributors—Omaha, Neb.

Im Namen der Menschlichkeit.

Paris, 17. Juli. — Deutsche Offiziere und Mannschaften, im ganzen 825 Mann, sind, da sie an unheilbaren Krankheiten leiden, aus Schweizer Hospitälern entlassen worden, um nach Deutschland zurückzukehren. Dies ist die Folge eines Uebereinkommens der deutschen und französischen Regierungen. Die gleiche Anzahl unheilbarer französischer Invaliden wird aus der Schweiz nach der Heimat zurückkehren.

Marktberichte.

Omaha, 17. Juli.

Rindvieh — Zufuhr 3100.
Beefsiliere fest bis stark.
Gute bis beste Beeves 12.65—13.65.
Mittelmäß. Beeves 11.75—12.50.
Gewöhnl. Beeves 10.00—11.50.
Gute, beste Jährlinge 12.50—13.30.
Mittelm. Jährlinge 11.75—12.50
Gewöhnl. Jährlinge 9.75—11.50
Gute b. beste Weide-Beeves 10.75—11.75.
Gute b. beste Weide-Beeves 10.75—11.75.
Mittelm. Weide-Beeves 9.50—10.50.
Gewöhnliche Beeves 8.25—9.25.
Kühe und Heifers fest bis stark.
Gute b. beste Heifers 9.50—10.50
Gute bis beste Kühe 8.50—9.75.
Mittelmäßige Kühe 7.50—8.50.
Gewöhnliche 5.00—7.50.
Stockers u. Feeders fest bis stark.
Gute bis beste Feeders 8.75—9.50.
Mittelmäßige 7.75—8.50.
Gewöhnliche 6.75—7.50.
Gute, beste Stockers 8.00—9.00.
Stock Heifers 7.00—8.00.
Stock Kühe 6.50—7.50.
Stock Kälber 6.50—9.00.
Veal Kälber 9.00—11.00.
Bull und Stags 5.50—9.50.
Schweine — Zufuhr 16,000; 10—15c niedriger, zu 15—25c niedriger.
Durchschnittspreis 14.50—14.85.
Höchster Preis 15.35.
Schafe—Zufuhr 7500; Markt stark.
Gute und beste Lämmer 14.75—15.40.
Gute und beste Mutterschafe 8.00 8.50.
Gute und beste Widders 9.00—10.00.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, 17. Juli.

Rindvieh — Zufuhr 3500.
Schweine — Zufuhr 9000; Markt langsam, 5—10c niedriger.
Höchster Preis 15.65.
Durchschnittspreis 14.85—15.30.
Schafe — Zufuhr 2800; 10—15c niedriger.

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, 17. Juli.

Rindvieh — Zufuhr 16,000.
Kühe und Jährlinge fest.
Stockers fest, langsam.
Kälber schwach bis 50c niedriger.
Schweine — Zufuhr 12,000; Markt langsam, 10—15c niedriger.
Höchster Preis 15.70.
Durchschnittspreis 14.60—15.60.
Schafe — Zufuhr 2000; Markt fest.
Gefütterte Lämmer 15.25.

Chicago Marktbericht.

Chicago, 17. Juli.

Rindvieh — Zufuhr 3000; Markt fest.
stens 10—15c niedriger.
Schweine — Zufuhr 15,000; mei-
Höchster Preis 15.70.
Durchschnittspreis 14.60—15.50.
Schafe — Zufuhr 2000; Markt fest.
Gefütterte Lämmer 15.50.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, 17. Juli.

Harter Weizen—
Nr. 2 243—250
Nr. 3 242—245
Weißes Corn—
Nr. 2 196—196½
Nr. 3 195½—196
Nr. 4 195—195½
Nr. 5 194½—195
Nr. 6 194—195
Gelbes Corn—
Nr. 2 189—190
Nr. 3 189—189½
Nr. 4 188½—189
Nr. 5 188—188½
Nr. 6 187½—188
Gemischtes Corn—
Nr. 2 189—190
Nr. 3 188½—190
Nr. 4 188—190
Nr. 5 187½—190
Nr. 6 187—190
Weißer Hafer—
Nr. 2 73½—73¾
Nr. 3 73¼—73½
Standard Hafer 73—73½
Nr. 4 72½—73
Gerste—
Malzgerste 130—145
Futtergerste 125—135
Roggen—
Nr. 2 227—229
Nr. 3 226—228

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, 17. Juli.

Harter Weizen—
Nr. 2 246
Nr. 3 243—245
Nr. 4 243
Roter Weizen—
Nr. 2 228—231
Nr. 3 220—229
Nr. 4 215
Gemischtes Corn—
Nr. 2 195—196
Nr. 3 194—195
Nr. 4 193—195
Gelbes Corn—
Nr. 2 190—191
Nr. 3 189—191
Nr. 4 190—191
Weißes Corn—
Nr. 2 192—193
Nr. 3 191—192
Nr. 4 190—191
Gemischter Hafer—
Nr. 2 75—75¼
Nr. 3 74½
Nr. 4 72½—73½
Weißer Hafer—
Nr. 2 71½—72½
Nr. 3 72
Nr. 4 70—71